

Rietberg



Angebot für die ganze Familie

Rietberg-Mastholte (WB). Die Kfd Mastholte und das Familienzentrum Rietberg-Süd laden alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am Freitag, 4. Januar, um 16.30 Uhr in die St.-Jakobus-Kirche ein. Singen, Geschichten und vieles mehr stehen auf dem Programm. In gemütlicher Runde geht es anschließend bis 18 Uhr in der Jakobsleiter weiter.

Tageskalender

NOTDIENSTE

easy-Apotheke in Rietberg, Westerwieher Straße 33, Telefon 05244/9338880, Sa. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Markt-Apotheke oHG in Verl, Bahnhofstraße 8, Telefon 05246/936388, So. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathausstraße 31, Sa. 10 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Adventskalender der Bürgerstiftung – Gewinnzahlen, Samstag: 2897, 3190, 3494, 2478, 5934, 2635, 928, 4123, 5653, 503, 919, 615, 4359, 1153; Sonntag: 1954, 534, 5656, 3571, 2260, 1404, 690, 3535, 3346, 3402, 3596, 411.

KONZERTE

Düwels Usch, Neuenkirchener Straße 31, Sa. 20.30 Uhr Brausepöter-Weihnachtskonzert.

VEREINE UND VERBÄNDE

Heimatverein Rietberg, Heimathaus, So. 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte, Integrationscafé am Bolzenmarkt, Sa. und So. 14 bis 18 Uhr geöffnet.

MUSEUM

Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10, Sa. und So. 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Viel Tiefgang und ein bisschen Ironie

Drei Autorinnen mit Bezug zum Gymnasium lesen aus ihren Büchern vor

Rietberg (WB). Eine illustre Runde aus drei Autorinnen hatte sich versammelt, und alle haben einen Bezug zum Gymnasium Nepomucenum: Cornelia Ertmer als ehemalige Lehrerin, Maren Graf als eine aktuelle Lehrerin und Dana Martinschledde als ehemalige Schülerin (Abi 2016). Sie trafen sich anlässlich der Veranstaltungen zum 275-jährigen Bestehen.

Alle drei Autorinnen können auf eigene Publikationen zurückblicken. Den musikalischen Rahmen der Lesung gestaltete Jamie Postler (Schülersprecherin und Schülerin der Q1) am Klavier mit passend zu den Gefühlslagen der Texte ausgewählten Stücken.

In der Mensa des GNR lauschte das Publikum den »Texten mit viel Tiefgang von drei Autorinnen aus verschiedenen Generationen«, wie der stellvertretende Schulleiter Thomas Hönemann in seinen Begrüßungsworten versprach. Damit sollte er Recht behalten: Tiefgang und Ausdrucksstärke fand sich in allen Texten – bei einer gleichzeitigen stilistischen und inhaltlichen Vielfalt, die Vergleiche völlig abwegig erscheinen ließ.

Das Publikum zeigte sich ergriffen von Cornelia Ertmers Erzählungen über die Kindheit und Schulzeit in den 1950ern, und es war zu merken, dass diese teilweise mit Erzählungen der Eltern- oder Großelterngeneration verbunden wurden. Ertmer, die bis zum Jahr 2001 am GNR Lehrerin war, las drei Texte aus ihrem soeben erschienenen Band »Der Geschmack von Lebertran«, die aus der unverstellten Sicht eines Kindes Erfahrungen im Alltag der 1950er Jahre lebendig werden ließen. »Schule – ganz anders als heute: Schläge und Strafarbeiten gehörten zum Alltag«, so die Autorin. Ertmer ließ »das Kind« zum Beispiel schwankend zwischen Freude und Frustration erleben,



Stellvertretender Schulleiter Thomas Hönemann begrüßt die drei Autorinnen Cornelia Ertmer, Maren Graf und Dana Martinschledde zur

Lesung auf dem roten Sofa aus dem SV-Raum des Gymnasiums Nepomucenum. Mit dabei: Schulleiter Matthias Stolper (von links).

wie es sich von der Lehrerin als Belohnung für 100 Fleißkärtchen ein Heiligenbild erarbeiten will.

Im zweiten Lesungsteil, der von der Lehrerin Maren Graf gestaltet wurde, hörte man zahlreiche Lacher im Publikum, die allerdings hier und da im Halse stecken blieben. Grafs Kurzkrimi »Onkel Thorsten« und »Dat is wie damals« waren voller Witz bis und makabrer Ironie, was man so nicht erwartet hatte. »Ich schreibe auch humorvoll, um die menschlichen Abgründe etwas besser ertragen zu können«, so die Autorin. Als gebürtige Schleswigerin ließ sie im

zweiten Kurzkrimi die Protagonisten in Norddeutsch-Platt »schnacken« und dabei wie nebenbei ungeheuerliche Taten ausführen, im-

Rotes Sofa aus dem SV-Raum der Schule macht dem blauen Sofa der Buchmesse Konkurrenz.

mer mit einem besonderen Blick auf die dortige Protagonistengruppe, die aus einer alternden Männer-Skat-Runde mit besonde-

ren Aufnahmeitualen besteht.

Der dritte Teil der Lesung von der ehemaligen Schülerin Dana Martinschledde ließ das Publikum sehr still werden, sichtlich ergriffen von der Wortgewalt und den Gefühlen, die die junge Autorin über Sprache transportiert. Von ihren fünf Gedichten und Kurzgeschichten blieben viele Gedanken hängen – »ich hatte fast vergessen, ob es draußen regnet oder in mir drin« formulierte sie in dem Text »Zweigeteilt«, der erst spät erkennen ließ, dass es hier um das Verhältnis zwischen Herz und Verstand ging. »Genau das reizt

mich am Schreiben und an Lesungen«, so Martinschledde, »dass beim Publikum so unterschiedliche Bilder entstehen«. »Ich schreibe aber auch viel für mich, um klarer zu sehen und zu verarbeiten«, ergänzte sie und entließ das Publikum mit dem Text »Boote aus Papier« über die Frage nach den Strom des Lebens.

Moderator Thomas Hönemann zeigte sich beeindruckt und resümierte mit einem Augenzwinkern: »Mit dem roten Sofa aus unserem SV-Raum haben wir heute glatt dem blauen Sofa der Frankfurter Buchmesse Konkurrenz gemacht.«

Säcke werden eingesammelt

Rietberg (WB). Die Mitarbeiter des städtischen Umweltteams weisen darauf hin, dass auch in der Weihnachtswoche die Gelben Säcke eingesammelt werden, jedoch an anderen Tagen als gewohnt. Die Sammlung in Bezirk 2.1 steht bereits am Montag an (24. Dezember). Die Abfuhr in Bezirk 2.2 verschiebt sich auf Donnerstag, 27. Dezember. Auch in den Bezirken 4.1 und 4.2 (Samstag) wird jeweils einen Tag

später gesammelt als üblich. Bei Fragen zu den Gelben Säcken oder bei Problemen bei der Abfuhr ist die Firma Tönsmeier an der kostenlosen Hotline (Tel. 0800 8866 666) sowie per E-Mail an kommunal.westfalen@toensmeier.de erreichbar. In den Bezirken 1 und 3 verschiebt sich zudem die Leerung der Grauen Restmülltonne und der Grünen Biotonne um einen Tag auf Samstag, 29. Dezember.

Von Broadway-Hits bis zu den Beatles

A-cappella-Gruppe Ringmasters kommt in die Cultura

Rietberg (WB/stl). A-cappella-Gesang gab es schon mehrfach in der Cultura zu hören, von Maybepop beispielsweise oder von Delta Q. Jetzt haben sich die Ringmasters angesagt. Sie kommen am Donnerstag, 21. Februar, um 20 Uhr auf Einladung des Vereins Kulturig ins Rundtheater.

Die Ringmasters sind vier ausgesprochen virtuose Sänger mit einem harmonischen Gesamtklang, der seinesgleichen sucht. Die Barbershop-Weltmeister von 2012 bieten ein stimmiges Programm weit über das Genre des Barbershop hinaus. In ihren dynamischen Shows spannen sie einen Bogen von Barbershop-Klassikern über Broadway-Songs und Filmklassiker (zum Beispiel Charlie Chaplins »Smile«) bis hin zu den Beatles und Elvis Presley.

Wie heißt es so schön im PR-Text ihrer Agentur? »Ihr Gesang ist so geschmeidig und harmonisch, ihr Blending so perfekt, dass man vor Staunen kaum von ihnen lassen kann. Hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt.«

2012 gewannen Martin Wahlgren (Bass), Jakob Stenberg (Tenor), Rasmus Krigström (Lead) und Emanuel Roll (Bariton) als erste nicht-amerikanische Gruppe in der über 50-jährigen Geschichte des Wettbewerbs die Weltmeisterschaften in den USA, ein Erfolg, den ihnen niemand mehr nehmen kann. Was ist Barbershop-Musik? Wer da eher an Föne statt an Töne denkt, liegt nicht falsch. Barbershops, die amerikanischen Friseur-Salons,

waren Ende des 19. Jahrhunderts Orte geselliger Treffen, bei denen sich die Herren die Wartezeit gelegentlich mit spontan improvisierten Gesängen zu vertreiben wuss-

stimmung von Vokalen, Tonabständen und Lautstärke unter den vier Stimmen. Die speziellen Harmonieregeln und der enge Satz bewirken einen Klangreichtum und ein Volumen, die zu den herausragenden Merkmalen dieser Musik gehören. Neben der gesanglichen Qualität wird beim Barbershop auch die Präsentation groß geschrieben. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und in der Touristikinformation an der Rathausstraße 38, Tel. 05244/986100, E-Mail buergerbue-ro@stadt-rietberg.de oder kulturig@stadt-rietberg.de.

Weltmeister 2012 in den Vereinigten Staaten im Wettbewerb um die beste Barbershopgruppe.

ten. Barbershop-Gesang ist Obermusik in Reinkultur und entsteht durch möglichst genaue Ab-



Martin Wahlgren (Bass), Jakob Stenberg (Tenor), Rasmus Krigström (Lead) und Emanuel Roll (Bariton) sind die Ringmasters.



Brausepöter: Konzert früher als sonst

Es hat eine lange Tradition und genießt mittlerweile absoluten Kultstatus: Das Weihnachtskonzert der Rietberger Band Brausepöter. Jedes Jahr findet es statt, normalerweise am zweiten Weihnachtsabend. Doch dieses Mal ändert sich der Termin, das Konzert ist auf Samstag, 22. Dezember, um 20.30 Uhr im Düwels Usch in Neuenkirchen vorverlegt. Ansonsten ändert sich nichts, und das ist gut so: Brausepöter will das Publikum wieder

mit seiner einzigartigen Mischung aus Punk, Garage-rock und Groove überzeugen. Und mit dem bekannt hintergründig bis schrägen Texten, natürlich alle auf deutsch gesungen. Vor dem Brausepöter-Auftritt ist wieder die Bühne frei für eine Newcomer-Band, die gar keine richtige Newcomer-Band mehr ist: Die Lokalmatadoren von Motocross Craded spielen bereits das fünfte Mal in Folge im Rahmen des Weihnachtskonzerts.